

E. G. Jung
A. Hauff

Prof. Georg Brehm tritt nach 27 Jahren als Herausgeber unserer Fachzeitschrift „Aktuelle Dermatologie“ zurück

Unsere **Aktuelle Dermatologie** wurde im Jahre 1975 vom Thieme Verlag in Stuttgart gegründet, um, neben den etablierten großen Fächern in der Medizin, auch dem Spezialfach Dermatologie eine deutschsprachige Zeitschrift zu Verfügung zu stellen, die aktuelle Themen und kompetente Fortbildung für Klinikärzte und niedergelassene Dermatologen in prägnanter Form und mit ausreichend Bildern versehen anbietet. Das Spektrum reicht von der Kasuistik bis zu Präsentation von Experimenten und zu grundlegenden Aussagen. Dabei sollen neben der Dermatologie auch die Venerologie, die Infektiologie und Mykologie, die Andrologie, die Angiologie, die Photodermatologie und die Allergologie mit der Umweltmedizin regelmäßig angesprochen werden. Die Breite unseres Faches soll, neben der Tiefe, besonders berücksichtigt werden.

Der Thieme Verlag hatte damals drei Herausgeber für diese komplexen Aufgaben gewinnen können, die unterschiedliche Schwerpunkte abdecken und sehr gut miteinander harmonisieren: **Georg Brehm** aus Ludwigshafen a. Rh., **Hansotto Zaun** aus Homburg/Saar und **Hans-Joachim Heite** aus Freiburg i. Br.

Diese Gründer hatten, wie auch der Verlag, zu Beginn vielfältigen und nicht nur fairen Anfechtungen und Unfreundlichkeiten standzuhalten, was sie hervorragend und in korrekter Art bestanden. Georg Brehm hatte als verantwortlicher Herausgeber auch die Redaktion inne, ganze 27 Jahre lang. Er tritt nun zum kommenden Jahreswechsel zurück, um die Verantwortung weiterzugeben.

Die Autoren und die Leser der Aktuellen Dermatologie, ja unser ganzes Fach, sowie die Mitherausgeber und der Verlag haben Georg Brehm unglaublich viel zu verdanken. Dies wollen wir anerkennen und hiermit aussprechen.

Georg Brehm ist ein vielseitiger, hervorragender und engagierter Dermatologe. Er stellt eine integre Persönlichkeit dar mit großer kultureller Vielfalt und enormer Tiefe. Er ist bescheiden und vermag Konstanz und Wandel idealiter zu unterscheiden und zu verbinden. Zudem ist er herkunftsbewusst und standorttreu. Alle diese persönlichen Eigenschaften hat er uneingeschränkt und über 27 Jahre unserer Zeitschrift zu Verfügung gestellt. Dies hat den beteiligten Menschen und der Zeitschrift jederzeit zum besten gereicht.



Wir erlauben uns einen Einblick in seine Vita:

Georg Brehm wurde am 25.10.1924 als Sohn eines Dermatologen-Ehepaares in Reval, der Hauptstadt des damaligen Estland, geboren und hat die ersten 17 Jahre seines Lebens dort verbracht. Die Zeiten seiner Kindheit und der Schulen haben ihn geprägt und machen verständlich, dass er seiner Heimat Estland und dem ganzen Baltikum große Zuneigung und vielfältige Hilfen bot, unabhängig, ob unter russischer Dominanz oder seit gut 10 Jahren in freier Entwicklung. Obschon Weltbürger, er spricht neben den Muttersprachen estnisch und deutsch, auch englisch, französisch, russisch und spanisch, fühlt er sich als „Exilant“ der Kultur und der finno-ugrischen Sprache tief verbunden, die er unterstützt und über viele Wege tätig fördert. Er blieb immer herkunftverbunden.

Das Medizinstudium in Frankfurt/Main wurde durch zwei Jahre Sanitätsdienst und Kriegsgefangenschaft unterbrochen und 1950 mit dem Staatsexamen und der Promotion abgeschlossen.

Die Facharztausbildung erfuhr er in Tübingen bei Prof. Heinrich A. Gottron, wo er 1953–1961 wirkte. In dieser Zeit erfolgte 1958 die Eheschließung mit der Kollegin Dr. med. Ilse Brehm, geb. Käppel. Im Jahre 1961 folgte Georg Brehm seinem Tübinger Oberarzt und nachmaligen Chef, Prof. Günter W. Korting, nach Mainz, wo er sich 1964 habilitierte und 1969 zum außerplanmäßigen Professor ernannt wurde. Dort hat er sich als leitender Oberarzt durch Kompetenz und Übersicht bewährt und mit seiner vorbildlichen Bescheidenheit dergestalt profiliert, dass er 1972 zum Chefarzt der Hautklinik im Klinikum Ludwigshafen gewählt wurde. Auch diese Eigenschaften stellte er unserer Zeitschrift ohne Einschränkung zu Verfügung.

Ende Oktober 1989 wurde er nach 17 erfolgreichen Jahren in Ludwigshafen vom Oberbürgermeister feierlich verabschiedet. Mainz, Ludwigshafen und damit die Pfalz sind und bleiben sein Standort, den er belebt und mitgestaltet hat und dem er treu bleibt. Kulturelle Vereinigungen um Mozart, Goethe und Wagner, der Lions-Club Ludwigshafen-Kurpfalz sowie die Förderkreise der Musen sind seine Wirkungsfelder.

In bewährter Weise hat er mit Konstanz, Umsicht, Gewissenhaftigkeit und Pflichtbewusstsein die herausgeberische Arbeit an unserer Zeitschrift geführt. Auch seine erfolgreichen Bücher hat er dem Thieme Verlag anvertraut, so dass er ein jahrzehntelang gewachsener, treuer „Thieme-Autor“ geworden ist; eben auch hier herkunftsverbunden und treu dem einmal gewählten Standort.

Wir alle, Autoren, Leser, Herausgeber, Kollegen und Freunde danken dem nun scheidenden Georg Brehm für diese vorbildliche Arbeit an und für unsere Zeitschrift der „Aktuellen Dermatologie“ und wünschen ihm und seiner Ehefrau Dr. med. Ilse Brehm von Herzen alles Gute.

Alle Mitarbeiter des Thieme Verlags, die im Laufe der Jahre mit Herrn Prof. Brehm zu tun hatten, schließen sich den guten Wünschen und dem Dank der Herausgeberkollegen an. Das gilt vom Verleger Albrecht Hauff, dessen Vater Dr. Günther Hauff die Zeitschrift mitgegründet hat, über den Programmplaner Peter Eich bis zur langjährigen Herstellerin Helene Herdt. Gerne bestätigen sie, dass es eine Freude war, mit Prof. Brehm zusammenzuarbeiten: Präzise in der Sache, verbindlich im Umgang – ein Ausbund an Verlässlichkeit. Und nicht zuletzt – dies im wahrsten Sinne des Wortes – ist die Souveränität zu loben, mit der er den Weg für seine Nachfolge als federführender Schriftleiter freigemacht hat. Immer am Erfolg der Zeitschrift interessiert, die er von Anfang an mitbegleitet und zu Ansehen gebracht hat, war es keine Frage für ihn, seinen Platz einem jüngeren Kollegen zur Verfügung zu stellen, der als Klinikchef noch voll im Fach engagiert ist und von dem zu erwarten ist, dass er die „Aktuelle Dermatologie“ zusammen mit seinen Mitstreitern weiter nachhaltig in der publizistischen Szene des Fachs festigen wird.

In diesem Sinn verbinden sich die Grüße an Herrn Prof. Brehm mit den besten Wünschen für die Zukunft der Zeitschrift unter Herrn Prof. Rudolf Stadler, der ab Januar 2002 die Redaktionsleitung innehaben wird.

Für die Herausgeber:
Prof. Dr. med. Ernst G. Jung

Für den Verlag:
Albrecht Hauff